**Pressemitteilung**

**Geschäftsanbahnung im Rahmen des BMWi-Markterschlieβungsprogramms für KMU 2018 nach Mexiko**

**Geschäftsopportunitäten für deutsche Unternehmen der Verfahrenstechnik mit Technologien, Lösungen und Produkten für die mexikanische Energie-, Chemie- und Petrochemieindustrie**

Die AHK Mexiko führt in Zusammenarbeit mit dem VDMA vom 9. bis 13. April 2018 in Mexiko eine Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen der Branche Verfahrenstechnik durch, in deren Rahmen die Teilnehmer von Marktexperten über Entwicklungen, Rahmenbedingungen und Geschäftschancen in der Energie-, Chemie- und Petrochemieindustrie in Mexiko informiert werden. Weiterhin stellt die AHK gezielt Geschäftskontakte zu potentiellen Partnern her, um die Teilnehmer beim Markteinstieg zu unterstützen. In Vorbereitung auf die Reise erhalten diese eine umfangreiche Marktanalyse. Das Projekt wird aufgrund eines Beschlusses des Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert.

Mexiko verfügt über bedeutende Erdölvorkommen, die 2016 mit 37 Milliarden Euro mehr als 16 Prozent der Staatseinnahmen ausmachten. Seit der Verstaatlichung 1938 oblagen die Erdölförderung und -weiterverarbeitung dem Staatsunternehmen Petróleos Méxicanos (PEMEX). Im Rahmen der Energiereform von 2013 und der damit einhergehenden Öffnung des Energiesektors sind die Erforschung, Erschließung und Förderung von Öl- und Gasreserven sowie die Weiterverarbeitung und der Transport erstmals auch privaten Unternehmen und Investoren zugänglich. In diesem Zusammenhang hat die mexikanische Regulierungsbehörde für Kohlenwasserstoffe (CNH) seit Dezember 2014 erste Vergaberunden für Förder- und Explorationskonzessionen mit einer Laufzeit von 25 Jahren lanciert, bei denen u.a. auch ein deutsches Unternehmen erfolgreich teilnahm. Mit zunehmenden Förderprojekten wird gleichzeitig der Ausbau des Pipeline- und Transportnetzwerks samt Kompressions- und Speicheranlagen unbedingt erforderlich. Folglich werden eine Vielzahl neuer Projekte im Up-, Mid- und Downstream-Bereich und gleichzeitig ein zunehmender Bedarf an innovativen Lösungen der Verfahrenstechnik erwartet.

Zu den nachgefragten Produkten und Dienstleistungen zählen weiterhin u.a. Lösungen zur nachhaltigen und effizienten Nutzung von Energie zur Kosteneinsparung, insbesondere in Raffinerien und bei petrochemischen Prozessen, Verfahrenstechnik in Entschwefelungsprozessen für Schweröle, um die Effizienz zur Senkung des relativ hohen Schwefelgehalts des Rohöls weiter steigern zu können, Anwendungen für Infrastrukturprojekte, Abwasseraufbereitung, sowie weiterhin Verfahrenstechnik für die Entsorgung petrochemischer Abfälle und Kraft-Wärme-Kopplung in Raffinerien und Gasaufbereitungszentren

Anmeldeschluss ist der 31.01.2018. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt, KMU haben Vorrang vor Großunternehmen.

Eine Übersicht zu den Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU finden Sie unter [www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung).

**Programmschwerpunkte**

* **Werksbesuche** sowie **individuelle Geschäftsgespräche** mit ausgewählten Partnern (Fokus: Geschäftskontakte) an den geplanten Reisezielen: Mexiko-Stadt und Tamaulipas
* **Präsentationsveranstaltung** über die Leistungsfähigkeit der deutschen Verfahrenstechnikbranche für fachinteressierte lokale Unternehmen, Verbände und wichtige Multiplikatoren
* **Markteinblicke durch Vertreter von Fachverbänden und sonst. Experten** auf Bundes- und Bundesstaatenebene

**Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung:**

Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer (AHK Mexiko)

Frau Ann-Kathrin von der Beeke & Herr Rodrigo Martínez

ann.beeke@deinternational.com.mx, rodrigo.martinez@deinternational.com.mx

Tel.: 00 52 - 55 - 15 00 59 00   
Web: **https://mexiko.ahk.de/veranstaltungen/veranstaltung-details/verfahrenstechniker-informieren-sich-in-mexiko/**

Durchführer